

Was schenken?

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **62 (1936)**

Heft 13

PDF erstellt am: **24.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-470612>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ZIRKUS

Hoch vor den Völkern
Stehen der Staaten
Oeffentlich tänzelnde
Seilakrobaten.

Geben ihr Schaustück,
Schreiten und wenden,
Gleichgewichtskugeln
In bebenden Händen.

Oder sind's Bomben?
Weh, wenn im Fallen
Flammende Grösse
Ins Publikum knallen!

Koks

Lieber Spalter

Weisst Du, was man heute am raschesten studiert?
Internationales Völkerrecht! rock

Was schenken?

Minister Eden — einen Doppeltzentner Tee, damit der Grundsatz «Abwarten und Tee trinken» restlos durchgeführt werden kann.

Flandin — ein Trückli Zement, zum Schnupfen. Das festigt die Haltung.

Was aber schenke ich Hitler?

Einen Papierkorb?
oder besser: eine Vertragsabfallverwertungsmaschine?
oder was? Kast

(... den Friedens-Nobelpreis für die friedliche Annäherung an Frankreich!

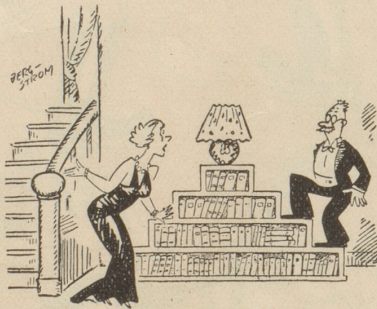
Der Setzer.)

Erfreuliches aus dem grossen Kanton

«Sie geben also zu, dem Kläger die Brieftasche geklaut zu haben — was haben Sie zu ihrer Entschuldigung vorzubringen?»

«Dass es nur symbolisch gemeint war, Herr Richter!»

Der Mann wurde freigesprochen. Nuggi



«Entschuldigen Sie, Herr Professor, aber die Treppe ist das da!»

Söndagsnisse Strix, Stockholm

Tawo Witz-Witz

Meine alte, ziemlich weltfremde Tante wird von Bekannten nach Locarno eingeladen. Ich war erstaunt, dass sie ablehnte, aber sie meint: «Schön dumm wär das, jetzt hinzufahren, wo doch die Sache mit dem Locarno-Pakt ist.»

Diesem Argument musste ich mich allerdings beugen. Lili

Politisch-mathematisches Problem

Habe einen Freund. Studiert Mathematik. Kommt letzthin aufgeregt auf mich losgehetzt:

«Salü! Chaibe schwirig für Tütschland!»

«Saluti, warum?»

«Hä, chansch dänk usrächne. Die ordnet symbolischi Rhilandbsetzig a; derEden wot symbolischi Rückziehig.»

«Da isch doch nüt derby?»

«Doch, du Trottel, wenn die Tüttsche offiziell 's Militär z'rugg zieht, müend's ja wieder ane tue, damit keini meh det sind. Tschau Ruedi!»

Roho

Haben den Verfasser vorsichtshalber psychiatrisch begutachten lassen. Befund: Geistig durchaus zurechnungsfähig, aber mit besonderer Begabung für weltpolitische Logik! — Da ist leider nix zu machen. Die Red.

Sprich deutsch

Man sagt nicht Kaffeemaschine, sondern;

Morgenländische Röstbohnenfrank-abgussherstellungsvorrichtung.

etter

Neu! Casino Winterthur

Das RESTAURANT, gross, luftig und heimelig zugleich. Vorzügl. Küche, ausgesuchte Weine, Haldengut-Bier.

Die SÄLE für 20, 80-120, 4-600 Personen, prächtig ausgestattet; für Konferenzen, Tagungen, Anlässe, Hochzeiten, Bälle. F. Saxer.



Nur echt von E. Meyer, Basel



WHITE HORSE WHISKY

General-Vertreter BERGER & Co., Langnau